

Freundschaftsbande noch enger geknüpft

Mellau seit 40 Jahren Ziel des Ferienwerks / Festwochenende voller Erfolg

Südlohn ■ Heil wieder Zuhause angekommen sind am Samstag 60 Kinder und Betreuer, die mit dem Ferienwerk aufregende Wochen in Mellau verbrachten. Bereits zum 40. Mal machten sich Mädchen und Jungen aus Südlohn, Oeding und Stadtlohn mit der Organisation auf den Weg in den österreichischen Ort im Bundesland Vorarlberg.

Zu den Highlights des diesjährigen Lagerlebens zählten das Schützenfest und zahlreiche Bergwanderungen zum Beispiel zur Mittagsspitze (2096 Meter hoch) und auf den Kanisfluh (2048 Meter). Die Jubiläumsfahrt war auch Anlass für eine große Geburtstagsfeier.

Die Gemeinde Mellau rich-



Verantwortliche aus beiden Gemeinden ließen beim Jubiläumsfest das Jugendwerk hochleben.

MLZ-Foto privat

tete einen Festabend für die Verantwortungsträger aus Südlohn und die heimischen Gastgeber aus. Angereist waren aus Südlohn zum festlichen Abendessen – komplett finanziert durch die Gastgeber – Bürgermeister Georg

Beckmann mit Familie, Pfarrer Stefan Scho, Jochen Albers vom Henricus-Stift, Manfred Schlichte, der zehn Jahre die Leitung des Ferienlagers inne hatte, Josef und Margret Wentingmann, deren Namen untrennbar mit der

Geschichte des Ferienwerks verbunden sind. Von Mellauer Seite waren unter anderen Bürgermeisterin Elisabeth Wicke und Pastor Hermann Alge von der Antonius-Kirchengemeinde gekommen.

Josef Wentingmann bedankte sich bei allen, die das Ferienwerk zu dem gemacht haben, was es heute ist. Am Sonntag fand ein Dankgottesdienst, zelebriert von den beiden Pfarrern Stefan Scho und Hermann Alge statt. Dabei überreichte die Südlohner Delegation eine große Kerze mit dem Emblem des Ferienwerks, die ihren Platz in der Kirche finden wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Hermann Alge zu einem Empfang ein. ■ geo/kh